

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Karl Wilhelm Pätzold.

Paetzold, Carl Wilhelm

o.O., 01.01.1793-05.04.1793; 14.06.1794

10. - 13. Januar 1793

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171928

Soil ist zu vermeiden, der Herr Frankfurter von
der Scheide verläßt, oder Galland hier einen
seiner kleinen Lagerschiffe, so hat Engelstein
eine republikanische Grund, daß sie Kriegsfürsorge zu sein
sollen. So müßte man sich vorzüglich dabei zu tun
haben. So müßte man sich Geldmangel und Hunger,
die ab in 80, 100 Jahren nicht vergrößert werden in
Morden müßte. Von der Welt in der Gegenwart
daneben, und keine 2 Millionen bey uns,
und man hat 10 Custom-Accis 3. und von
Office-Houses müßte man mühen, so müßte es
die kleine müßte für die Millionen Gelder
kommen in 30 Jahren zu tilgen und - können
man noch vorhanden. Bis 6-8 Millionen
man nicht kostbar dazu, so müßte das vollständig
sein unfeilbar mühen für Englands Köpfe.

Montag, den 14ten Jan: Schreibe ich mit d. 1. p.

W: in der Gesellschaft einiger Freunde, bei einem
German, der Abend, malen sie sich für
piano Instrument fassen, das er bloß zu einem
Amusement seiner geliebt hat, malen sie
begriffe und musikalische Freunde sind. In der Abend
von 5 Uhr das Haus: bis Abend um 10 Uhr noch nicht
bin können.

Freitag, den 14ten Jan: 1791
müßte J. p. Ubele geseit, daß der Comissarius
die Custom-House fände und einen Brief
bringen müßte: allein er blieb aus, und
man mußte sich zu tun, was nicht haben sollte.

Sonntag, den 16ten Jan: 1791

Mittwoch, den 16ten Jan: 1791
Hutteman und dem abzugewandten J. General
Major im East India House, um seine Directoren
der Compagnie Compagnie zu werden.
Der Herr Major, als Deputierter der Gesellschaft

Dies ist nicht mehr
nach seiner ursprüngl.
Anweisung.

Ab den 17ten Jan
sind die Paquets
eingesandt und gut zu

Donnerstag, den 18ten Jan: 1791
See in der Nacht: Exp.
nachmitt: 1/2 Stunde
gegen

31.